

Forschungsbericht

(01.07.2024–30.06.2025)

PROF. DR. HANSPETER SCHMITT

Lehrstuhl für Theologische Ethik

<https://thchur.ch/lehrstuehle/hanspeter-schmitt/>

Forschungsschwerpunkte

*KIRCHENREFORM 1: Texte, Kontexte und Subtexte kirchlicher Reformprozesse.
Systematische Einordnung und Differenzierung des kirchenreformerischen Ansatzes.*

Beschreibung	Die Kirche ist eine komplexe Institution. Als solche bedarf sie einer permanenten struktur-, organisation- und funktionskritischen Reflexion. Diese notwendige Strukturkritik darf nicht «eklektisch» angesetzt werden: Es dürfen nicht diverse Bereiche oder Funktionen kirchlicher Realität dieser Reflexion von vorneherein entzogen bleiben! So unterböte sie ihren eigenen Anspruch unteilbarer Humanität und würde inakzeptabel. Die kritische Reflexion der Kirche bezieht sich also, auch um ihrer Rationalität und Glaubwürdigkeit willen, auf ihre gesamte funktionale Verfasstheit und Form, darin auf ihre hermeneutischen, symbolischen und personellen Vollzüge und Identitäten sowie auf die subtilen Motive ihrer internen wie öffentlichen Praxis.
Literatur in Auswahl	• Demokratie in Politik und Kirche, in: Sonntag Nr. 40 vom 03.10.2024, 8f. Zuvor online in: Katholisches Medienzentrum vom 28.09.2024: https://www.kath.ch/newsd/hanspeter-schmitt-zur-synode-damit-reformen-nicht-am-zentralismus-klerikaler-macht-scheitern/ (Zugriff am 07.07.2025). • Hanspeter Schmitt, Ausdiskutiert und unerledigt. Klima und Kulturen des Streitens. Über Kriterien pastoraletische Diskurse, online in www.feinschwarz.net vom 26.04.2023. • Hanspeter Schmitt, Höchste Zeit für die Reform der Kirche! ... Und was Klöster und Orden dazu beitragen, in: Ders. (Hg.), Kirche reformiere dich! Anstöße aus den Orden, Freiburg i. Br. 2019, 10–18. • Hanspeter Schmitt, Subsidiarität statt Subordination. Leitbegriff und Reflexion einer erneuerten kirchlichen Moralkommunikation, in: Birgit Jeggle-Merz / Michael Durst (Hg.), Theologische Berichte Band 37, Fribourg i.Ue. 2017, 75–115.

KIRCHENREFORM 2: Erfahrungen, Prinzipien und Bereiche anstehender Kirchenreform.

<i>Institutionenkritische Forschung anlässlich kirchlicher Desaster in struktureller, spiritueller und moralischer Hinsicht.</i>	
Beschreibung	Die Notwendigkeit kirchlicher Reformen ist essentiell Thema in Theologie und Kirchengestaltung, erst Recht die durch flächendeckende Offenlegung sexueller Ausbeutung und Gewalt in kirchlichen Einrichtungen und durch kirchliche Amts- und Handlungsträger: Es darf aber in der Analyse dieser Verwerfungen nicht nur um die Identifikation von Täter, um Prävention, Transparenz und Ausbildung gehen. Es müssen jene Ursachen in den Blick kommen, die in der Verfasstheit und mentalen Struktur der Kirchenform und Spiritualität liegen. Das führt zur macht- und ideologiekritischen Betrachtung aller kirchlichen Handlungsfelder.
Literatur in Auswahl	• Der Elefant im dunklen Raum. Zur Kultivierung von «Black-Box»-Entscheidungen kirchlicher Amtsträger. Theorie und Praxis institutioneller Geltungsdiskurse, in: Cebulj, Christian / Höger, Christian / Wasmeier-Sailer, Margit (Hg.), Topotheologie. Religion und Raum, Freiburg i.Br. u.a. 2024, 150-178. • Hanspeter Schmitt, Unbefangenheit und Blockade. Synode 72 zu Ehe, Familie, Sexualität und Partnerschaft, in: François-Xavier Amherdt / Mariano Delgado / Salvatore Loiero (Hg.), Synode 72 – im Heute gelesen, Basel 2022, 271-303. • Hanspeter Schmitt, Jugend als Weg der Kirche? Kritische Sondierung zwischen kirchlichem Desaster und Neubeginn, in: Birgit Jeggle-Merz / Michael Durst (Hg.), Theologische Berichte Band 39, Fribourg i.Ue. 2019, 218-245. • Hanspeter Schmitt (Hg.), Kirche reformiere dich! Anstöße aus den Orden, Freiburg i. Br. 2019.

<i>Prospektive Sterbegestaltung. Motive und Perspektiven humanen Sterbens.</i>	
Beschreibung	Der Lehrstuhl Theologische Ethik beschäftigt sich seit 2007 mit der theologischen, ethischen und praktischen Reflexion humaner Sterbendenbegleitung. Die einschlägigen internationalen Debatten in sowie die Diskussion über die organisierter Suizidhilfe in der Schweiz geben hierzu Anlass. Kernmotiv ist, einen umfassend gestalterischen Ansatz zu beschreiben – wider die diskursive Fixierung auf mögliche Tötungshandlungen am Lebensende. Dabei gewinnt der Einbezug jüngerer Forschungen zur Lage, Ethik und Kultur des Alterns eine immer erheblichere kontextuelle Bedeutung.
Literatur in Auswahl	• Hanspeter Schmitt, Spiritual Care als Kommunikation menschlicher Verletzbarkeit. Theologisch-ethische Reflexion klinikpastoraler Dokumentation, in: Ders.; Simon Peng-Keller; David Neuhold; Ralph Kunz (Hg.), Dokumentation als seelsorgliche Aufgabe, Zürich 2020. • Hanspeter Schmitt, Hans Küng und Sterben im „Aktivmodus“. Ein theologisch-ethisches Statement, in: Theologisch-praktische Quartalschrift 162 (2014) 426-432. • Hanspeter Schmitt, Grenzziehung am Ende des Lebens. Theologisch-ethische Wegmarken im Umgang mit dem Sterben, in: Manfred Belok; Urs Länzlinger; Hanspeter Schmitt (Hg.): Seelsorge in Palliative Care, Zürich 2012, 29-46.

<i>Sozialität sittlicher Kompetenz. Forschungen zur soziopersonalen Konstitution der Entfaltung und Aktuierung moralischen Bewusstseins</i>	
Beschreibung	Das Gewissenverständnis leidet unter einem geistesgeschichtlichen Dilemma. Eine Linie sieht darin den höchsten Ausdruck mündiger und freier Selbstbindung an konkrete Lebensqualität und Humanität. Die andere Linie sieht angesichts sozialer Lern- und Anpassungsprozesse diese Mündigkeit nicht und hält das Gewissen für eine Instanz autoritär geleiteter Entfremdung. Dieses Gegenüber von Determinierungs- und Befreiungspathos ist philosophisch längst als falsch durchschaut, aber für das gewissensrelevante Zusammenspiel von sozialer Herkunft und personale Selbstbestimmung, Biographie und Autonomie noch nicht durchgeführt. Es geht um ein soziopersonales Paradigma.
Literatur in Auswahl	• Hanspeter Schmitt, Kritik des reinen Gewissens, in: Journal der Vereinigung Schweizer Assistenz- und OberärzteInnen, 2017/Nr.5, 27f. • Hanspeter Schmitt, Glaube als Grösse und Grenze optionaler Moral, in: Susanne Brauer (Hg.), Alle Religion ist erfahrungsbasiert. Im Gespräch mit Hans Joas, Zürich 2015, 85–98. • Hanspeter Schmitt, Sozialität und Gewissen. Anthropologische und theologisch-ethische Sondierung der klassischen Gewissenslehre, Berlin 2008.

<i>Theologische Ethik. Anthropologische, hermeneutische und systemische Grundfragen</i>	
Beschreibung	Der Lehrstuhl Theologische Ethik beschäftigt sich seit 2007 intensiv mit den im Titel genannten Ebenen anstehender Grundfragen des Faches. Grundlegende Deutungen des Menschseins, seiner lebensweltliche Situierung wie sittlichen Kompetenz, aber auch Fragen der Norm- und Werttheorie wie einer ethischen Hermeneutik diverser theologischer Quellen wie Schrift, Lehramt, kirchlich-gemeindliche Erfahrung sowie ihre systemischen, nicht selten prekären Bedingungen in Kirche und Öffentlichkeit etc. – um diese theologisch-ethischen Essentials geht es.
Literatur in Auswahl	• Hanspeter Schmitt, Die Bibel als Text und Kontext heutiger Moral? Theorie und Praxis ethischer Schriftauslegung, in: Irmtraud Fischer (Hg.), Streit um die Schrift. Jahrbuch Biblische Theologie 2017. Band 31, Göttingen 2018, 355–382. • Hanspeter Schmitt, Theologische Ethik und Öffentlichkeit, in: Ethica. Wissenschaft und Verantwortung 25 (2017) 6781. • Hanspeter Schmitt, Wozu Theologie? Eine Klärung aus theologisch-ethischer Perspektive, in: Eva-Maria Faber (Hg.), Lebenswelt und Theologie, Fribourg i.Ue. 2012, 161-203.

Qualifikationsprojekte

Laufende Publikationsprojekte

Hanspeter Schmitt: (Hg.): Kirchenreform systematisch. Texte, Kontexte, Subtexte (evtl. TVZ-Verlag).

Abschluss	Anfang 2027
-----------	-------------

Hanspeter Schmitt: Kultur und Perspektiven der Sterbegestaltung – aus theologisch-ethischer Perspektive, Zürich (TVZ-Verlag) – (vorläufiger Arbeitstitel)

Abschluss	Ende 2027
-----------	-----------

Hanspeter Schmitt (Hg.): Kreative Krisen. Herausforderungen und Baustellen gegenwärtiger Theologie (evtl. Herder-Verlag) – (vorläufiger Arbeitstitel)

Abschluss	noch nicht festgelegt
-----------	-----------------------

Hanspeter Schmitt: (Hg.): Hermeneutische Schlüsselfragen der Theologischen Ethik (Sammlung publizierter Aufsätze – evtl. Schriftenreihe TH Chur).

Abschluss	noch nicht festgelegt
-----------	-----------------------

Wissenschaftliche Vorträge und Gutachtertätigkeit aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024-30.06.2025)

Wissenschaftliche Gutachten	• Zwei Gutachten im Rahmen des Berufungsverfahrens zur Neubesetzung des Lehrstuhl Kirchengeschichte (TH Chur).
-----------------------------	--

Forschungstransfer (Third mission) aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024-30.06.2025)

Beratungs- und Gremienarbeit	• Kommission Ethikbeiträge Katholische Kantonalkirche Zürich • Kommission Klinikseelsorge Katholische Kirche Zürich • Ethikkommission für Forschung und Entwicklung Graubünden
Vorträge für nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit	• 14-tätige Kolumne «Frag den Ethiker», Magazin Sonntag, Baden • Diverse Print- und online-Medien (BT, kath.ch, feinschwarz.net) • Diverse Beratungstätigkeiten in pastoralen Kontexten bzw. Fortbildungen • Statements im Rahmen der Synode der Katholischen Kirche Zürich
Gutachten für nicht-universitäre Institutionen	• Diverse Gutachten zu Abschlussarbeiten und Ethikprojekten im Rahmen der Ethikkommission Katholische Kirche Zürich • Gutachten im Rahmen der Ethikkommission für Forschung und Entwicklung des Kantons Graubünden zur Frage der ethischen Unbedenklichkeit von Qualifikationsarbeiten

Veröffentlichungen aus dem Berichtszeitraum (01.07.2024-30.06.2025)

Artikel bzw. Sammelbandbeiträge ohne Peer Review	• Der Elefant im dunklen Raum. Zur Kultivierung von «Black-Box»-Entscheidungen kirchlicher Amtsträger. Theorie und Praxis institutioneller Geltungsdiskurse, in: Cebulj, Christian / Höger, Christian / Wasmeier-Sailer, Margit (Hg.), Topotheologie. Religion und Raum, Freiburg i.Br. u.a. 2024, 150-178.
Sonstiges (Rezensionen, Artikel in Tageszeitungen etc.)	• Frieden auf Erden den Menschen! Ist die Weihnachtsbotschaft nur ein frommer Wunsch? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 51-52 vom 19.12.2024, 9. Sowie in: Doppelpunkt Nr. 51-52 vom 19.12.2024, 9.

- Ist das Gewissen dem Menschen angeboren oder vielmehr eine Frucht seiner Erziehung? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 49 vom 05.12.2024, 11.
- Kirche, Heilsarmee, Schweizer Militär! Ist Missbrauch eine überall drohende Gefahr? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 47 vom 21.11.2024, 9. Sowie in: Doppelpunkt Nr. 48 vom 28.11.2024, 9.
- Kometenschweif und Supervollmond! Was können wir von solchen Himmelszeichen lernen? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 45 vom 07.11.2024, 9.
- Hetzen, verletzen, die Wahrheit verdrehen! Müssen Wahlkämpfe wirklich so verlaufen? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 43 vom 24.10.2024, 9. Sowie in: Doppelpunkt Nr. 44 vom 31.10.2024, 11.
- Suizidhilfe mit der «Sarco»-Kapsel! Was ist das wirklich Neue an dieser Methode? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 41 vom 10.10.2024, 9.
- Demokratie in Politik und Kirche, in: Sonntag Nr. 40 vom 03.10.2024, 8f. Zuvor online in: Katholisches Medienzentrum vom 28.09.2024: <https://www.kath.ch/newsd/hanspeter-schmitt-zur-synode-damit-reformen-nicht-am-zentralismus-klerikaler-macht-scheitern/> (Zugriff am 07.07.2025).
- Wie Du mir, so ich dir! Was stimmt an diesem Spruch – und was stimmt daran nicht? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Doppelpunkt Nr. 40 vom 03.10.2024, 10.
- Alle Macht dem Volke!? Über die Tücken und das Glücken direkter Demokratie, in: Bündner Tagblatt vom 02.10.2024, 3.
- Was bringt die kommende Weltsynode, wenn dabei bestimmte Themen ausgeklammert sind? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 39 vom 26.09.2024, 9.
- Gelten beruflicher Schweigepflichten immer oder kann es vertretbare Ausnahmen geben? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 37 vom 12.09.2024, 11.
- Noch mal über Covid reden? Was bringen nachträgliche Reflexionen zur Pandemiepolitik? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 35 vom 29.08.2024, 11. Sowie in: Doppelpunkt Nr. 36 vom 05.09.2024, 11.
- Differenzen und Debatten! Warum lässt sich Moralisches nicht eindeutiger begründen? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 33 vom 15.08.2024, 11.

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Aus Schaden wird man klug!? Was stimmt an diesem Spruch und was stimmt daran nicht? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Doppelpunkt Nr. 32 vom 08.08.2024, 11. • Olympische Spiele für Völkerverständigung und Frieden. Ist das mehr als eine Farce? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 30-31 vom 25.07.2024, 11. • Allen Menschen das Evangelium bringen!? Ist dieser Auftrag Jesu nicht übergriffig? (Rubrik «Frage an den Ethiker»), in: Sonntag Nr. 29 vom 18.07.2024, 11. |
|--|---|